



MEDIENINFORMATION

Nidwaldner Leistungssportförderung geht in die sechste Runde

Bereits zum sechsten Mal unterstützt der Kanton Nidwalden seine besten Athletinnen und Athleten finanziell. In diesem Jahr profitieren 19 Leistungssportlerinnen und Leistungssportler von einem Förderbeitrag aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons.

Um von einer Förderung des Kantons zu profitieren, müssen die Sportlerinnen und Sportler die Kriterien des Kantons erfüllen, die in Absprache mit Swiss Olympic, der Stiftung Schweizer Sporthilfe und den nationalen Sportverbänden festgelegt wurden. Neben der realistischen Chance auf die Teilnahme an einem Grossanlass müssen die Athletinnen und Athleten nachweisen, dass sie auf finanzielle Unterstützung angewiesen sind.

Als Gegenleistung übernehmen die Sportlerinnen und Sportler gewisse Repräsentationsfunktionen für den Kanton Nidwalden. Die Selektion der Athletinnen und Athleten wird in Zusammenarbeit mit der kantonalen Fachgruppe Leistungssport gefällt. In diesem Jahr werden zwölf Leistungssportlerinnen und sieben Leistungssportler mit insgesamt 142'500 Franken unterstützt. Diese Mittel stammen aus dem Swisslos-Sportfonds des Kantons und sind vollumfänglich für die sportliche Weiterentwicklung zu verwenden. Skirennfahrer und Weltcupsieger Marco Odermatt, der mittlerweile in der Weltspitze angekommen ist, tritt weiterhin als Botschafter des Nidwaldner Leistungssports auf.

Jüngste Erfolge bestätigen gute Arbeit der Sportvereine

Die Swisslos-Sportfonds-Gelder sollen den Athletinnen und Athleten als Unterstützung dienen. «Um Erfolge auf der internationalen Bühne erreichen zu können, braucht es neben einer enormen Leistungsbereitschaft auch finanzielle Mittel. Wir wollen den Athletinnen und Athleten mehr Sicherheit geben, damit sie sich voll auf den Sport konzentrieren können», betont Philipp Hartmann, Leiter der Abteilung Sport, die Wichtigkeit der Leistungssportförderung. Die jüngsten Erfolge auf internationaler Ebene durch Mountainbikerin Alessandra Keller, Skirennfahrer Semyel Bissig oder Ruderer Jan Schäuble bestätigen das vorhandene Potenzial und unterstreichen die hervorragende Nachwuchsarbeit der Sportvereine in Nidwalden.

Erstmals wird im Rahmen der kantonalen Leistungssportförderung auch ein Behindertensportler unterstützt. Der 28-jährige Pascal Christen ist im Monoskibob unterwegs und bestreitet mit dem Swiss Paralympic Skiteam internationale Rennen. Der Dallenwiler

trainiert hart, um bei den Paralympics im Jahr 2022 in Peking mit dabei zu sein. Kürzlich wurde bekannt, dass Pascal Christen ins Förderprogramm der Schweizer Armee aufgenommen worden ist. Er gehört damit zu den ersten drei Rollstuhlsportlern, die freiwillige Spitzensport-Wiederholungskurse absolvieren können.

Folgende 19 Nidwaldner Athletinnen und Athleten profitieren in diesem Jahr von einem Förderbeitrag:

- Leana Barmettler (Ski Alpin, 24, Stans)
- Carole Bissig (Ski Alpin, 24, Wolfenschiessen)
- Semyel Bissig (Ski Alpin, 22, Wolfenschiessen)
- Yannick Chabloz (Ski Alpin, 21, Beckenried)
- Nina Christen (Sportschiessen Gewehr, 26, Wolfenschiessen)
- Pascal Christen (Rollstuhlsport Ski alpin, 28, Dallenwil)
- Andrea Ellenberger (Ski Alpin, 27, Hergiswil)
- Nathalie Gröbli (Ski Alpin, 24, Emmetten)
- Anna Jurt (Moderner Fünfkampf, 19, Beckenried)
- Jessica Keiser (Snwoboard Alpin, 26, Oberdorf)
- Alessandra Keller (Mountainbike, 24, Ennetbürgen)
- Petra Lustenberger (Sportschiessen Gewehr, 30, Rothenburg)
- Joel Lütolf (Ski Alpin, 20, Sempach)
- Hannah Müller (Kanu Wildwasser, 20, Buochs)
- Avelino Näpflin (Langlauf, 20, Beckenried)
- Géraldine Reuteler (Frauen Fussball, 21, Stans)
- Jan Schäuble (Rudern, 21, Hergiswil)
- Reto Schmidiger (Ski Alpin, 28, Hergiswil)
- Beatrice Zimmermann (Telemark, 30, Stans)

RÜCKFRAGEN

Philipp Hartmann, Leiter Abteilung Sport, Telefon 041 618 74 06, erreichbar am Freitag, 8. Januar, von 10.00 bis 11.00 Uhr.

Stans, 8. Januar 2021